

der ganzen Verhandlung und lacht auch jetzt noch. Sein Lachen wird von Irrenwärtern behütet.

Ein Zeuge des Prozesses gab an, er habe Bill Holger zum ersten Male so lachen gehört, als er ihn aus der Garderobe seiner Frau kommen sah. Das war am Tage vor dem Mord geschehen.

Der Regisseur Dubbs ist noch immer bei der „Sunlight Film A.-G.“. Der Film „Scharfrichter Williams“ hatte

allen Verlegenheiten der Firma ein jähes Ende bereitet. Es war der erste filmisch aufgenommene Mord. Einfach ein Film, an dem alles echt war.

Regisseur Dubbs ist der Mann, der nicht lachen kann; er lernt es nicht mehr, obwohl er jeden Monat einmal nach St. Louis fährt und zwei Stunden lang vor einem Manne sitzt und ihn anstarrt. Und der tut nichts als immerwährend lachen.

# Bitte, lachen Sie!

## Anekdoten aus England und Amerika.

### Prohibition.

H. G. Wells rüstete zur Abfahrt von Amerika.

Und bevor er sich dem Ozean anvertraute, stürmte eine Schar von Reportern auf ihn ein.

„Welchen Eindruck hatten Sie von Coolidge... von Hoover... von den Ziegfield-Girls... von Ford... von den Flappers... von Dempsey...?“

Und einer brüllt: „Wie fanden Sie die Prohibition?“

Wells lächelt: „Gar nicht.“

### Umfrage.

Umfragen sind interessant! Das hat ein findiger amerikanischer Journalist schon vor —zig Jahren gemerkt. Die Blüte der Weltprominenten sollte auf angenehme Weise zur Mitarbeit gewonnen werden. Also Umfrage.

Was soll man fragen? Was interessiert Gott und die Welt?

Er entschied sich.

„Welchen Büchern verdanken Sie die entscheidendsten Eindrücke Ihres Lebens?“

Manche antworteten philosophisch,

andere ästhetisch, andere moralisch, Oskar Wilde aber pathetisch. Er schrieb: „Dem Kochbuch meiner Mutter und dem Scheckbuch meines Vaters.“

### Die Ahnen.

Vor Sinclair Lewis zitierte jemand einen Ausspruch von Paul Bourget: Die Amerikaner sind glückliche Leute. Wenn sie Langeweile haben, können sie sich tagelang mit Nachforschungen amüsieren, w a s ihre Großväter waren.

„Stimmt!“ sagte Lewis. „Aber die Franzosen haben es nicht schlechter. Wenn sie Langeweile haben, können sie sich wochenlang mit Nachforschungen amüsieren, w e r ihre Väter waren.“

### Leider.

Ellen Terry, kürzlich verstorbene englische Tragödin, fuhr von Frankreich nach England zurück. Ein nobler junger Herr bemühte sich um sie.

Man nähert sich der englischen Küste. Ein fabelhafter Landsitz kommt in Sicht.

Jüngling: „Dort bin ich geboren!“ — mit Geste nach dem Schloß.

Die Terry antwortet: „Leider!“ und läßt ihn stehen.

A. S.